

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Friesenheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 03.12.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Gemeindehauses Friesenheim, Luitpoldstr. 48

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Dr. Thorsten Ralle

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Egbert Fecht

Dr. Reinhard Herzog

Dominik Jermann

Anna Ralle

Stefanie Seitz

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Volker Becker

Eva Kraut

Ursula Kulke

Eleni Vassiliadou

### FWG-Ortsbeiratsfraktion

Barbara Ehlers

Hans-Jürgen Ehlers

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Christine Bongartz

Hans-Henning Kleb

### Schriftführer/in

Joanne Mockenhaupt

### im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Christian Ehlers

Sabine Jäger-Hofmann

Riccardo Lombardo

Dr. Rainer Metz

Karl Scholl

Christian Schreider

Silas Walz

## **Entschuldigt fehlten:**

### FWG-Ortsbeiratsfraktion

Edith Metz

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Sven Lieblang

### Schriftführer/in

Sheila Krall



## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Bericht Pendlerradroute LU-WO  
Vorlage: 20240632
- 3.1. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrsführung Einmündung Ruthen- in Brunckstraße – Überführung des Provisoriums  
in eine dauerhafte Lösung  
Vorlage: 20240302
4. Sachstand Umorganisation Bereich Grünflächen und Friedhöfe  
Vorlage: 20247475
5. 100 Jahre Ebertpark - Planungen zum Jubiläumsjahr  
Vorlage: 20240651
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung eines Aufenthalts- und Freizeitbereichs für junge Menschen im Ebertpark an  
der Ecke Industriestraße / Pettenkofersstraße  
Vorlage: 20240644
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ebertpark/Rosengarten Ausbau Stadtmöbelierung  
Vorlage: 20240645
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Schanke hinter dem Zugang von der Sternstraße zum Ebertpark  
Vorlage: 20248051
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aufhebung des Hundeverbots im Ebertpark und Bereitstellung eines Gassibeutelspenders  
Vorlage: 20240647
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einzäunung der Hundeauslauffläche im Eulenpark  
Vorlage: 20240646
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Markierung des Durchfahrtsverbots für Radfahrer im Ebertpark durch zusätzliche Piktogramme auf dem Boden  
Vorlage: 20240626

12. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Pläne für die beiden Kassenhäuschen am Haupteingang Ebertpark, sowie für den Pavillon am Weiher  
Vorlage: 20240631
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Konzept und Nutzungsperspektive der Eberthalle  
Vorlage: 20240648
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Zukunft des Sportgeländes neben dem Vereinsgelände des VfR Friesenheim  
Vorlage: 20240627
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Hinweis auf die Sackgasse für die Häuser Bauernwiesenstraße 26-32a  
Vorlage: 20240630
16. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einzäunung des Hundebauslaufs im Umfeld der Eberthalle  
Vorlage: 20240649
17. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Hinweis auf besondere kulturelle Einrichtungen im Stadtteil  
Vorlage: 20240628

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Friesenheim war beschlussfähig. Der Ortsvorsteher, Dr. Ralle, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Vertreter der Presse und der Verwaltung, sowie die zahlreich erwesenden Bürger.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Ein Friesenheimer Bürger fragte zum Sachstand des Bauprojekts Bäckerei Görtz am Klinikum, Ecke Bremser-/ Hohenzollernstraße nach.

Herr Dr. Ralle führte aus, dass Gespräche mit Verwaltung und Klinikum geführt werden, aber bisher noch kein Bauantrag mit konkreten Planungen gestellt wurde. Die Firma Görtz erklärte gegenüber dem Ortsvorsteher, dass derzeit eine Bäckereifiliale im ursprünglichem Sinne an der Stelle nicht priorisiert wird.

Ein weiterer Einwohner erkundigte sich zum Sachstand und Verbleib des ehemaligen „Girlassicpark“.

Der Verein Girlassicpark existiert nicht mehr.

Genauere Überlegungen zum stadteigenen naturnahen Grundstück liegen derzeit nicht vor. Die Fraktionen werden zur nächsten Sitzung eine Anfrage zu weiteren Planungen an die Stadtverwaltung richten.

Es wurde angeregt ein Spielplatz auf dem Gelände zu errichten.

Zum Vorschlag des Bürgers einen Zebrastreifen zwischen Friedhof Friesenheim und Eingang Ebertpark zu errichten, kann keine Auskunft erteilt werden

Der Ortsvorsteher wird beim Bereich Straßenverkehr nachfragen, ob es nach den gesetzlichen Vorschriften umsetzbar ist.

Die Verkehrsproblematik zum Bring- und Holservice von Kindern vor den Grundschulen sind allgemein bekannt und nur schwierig zu kontrollieren und in den Griff zu bekommen.

Der Bürger erwähnte, dass sich an einer Grundchule im Ortsbezirk ein großes Transparent, mit dem Hinweis für die Eltern vom Bring-und Holservice abzusehen, befindet.

Er fragte nach, ob das Transparent von der Verwaltung angebracht wurde und für andere Grundschulen ebenfalls zielführend wäre.

Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass es sich um eine Initiative der Schule handele und im Rahmen eines Projekts erstellt wurde.

Die Einwohnerfrage zum Sachstand Baustelle Spatenstraße wurde dahingehend beantwortet, dass wichtige Versorgungsleitungen verlegt werden müssen und Bauende voraussichtlich Juni 2025 sei.

## **zu 2        Bericht Ortsvorsteher**

Dr.Ralle informiert zu einer Anfrage über Mülltonnen auf Radwegen aus der letzten Sitzung. Die Verwaltung teilte in einer Stellungnahme mit, dass die Mülltonnen ordnungsgemäß auf den Gehwegen stehen und keine Behinderung für Radfahrer bestehe.

In der letzten Sitzung zum Haushalt im Ortsbezirk wurde bekannt das verschiedene Förder-töpfe für Maßnahmen zur Verfügung stehen und der Ortsbeirat dies im Auge behalten sollte.

Das Problem der Radwegquerung im Ebertpark über den desolaten Parkplatz vor der Ebert-halle befindet sich in Abklärung.Bisher konnten keine klaren Aussagen zu den Zuständigkei-ten des Parkplatzes gegeben werden.

## **zu 3        Bericht Pendlerradroute LU-WO**

Frau Rösner vom Bereich Stadtplanung stellt die vom Land Rheinlandpfalz und Verband Rhein-Neckar in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie „Pendlerroute Ludwigshafen-Worms“ vor.

Eine ausführliche Präsentation ist unter dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssys-tem einsehbar.

Es erfolgte eine eingehende Diskussion zwischen den Fraktionen zum Routenverlauf, Wegfall von Grünflächen und Parkplätzen, sowie Gefahrensituationen innerhalb enger Wohnbauungen.

Frau Rösner verwies darauf, dass diese Themen zum jetzigen Zeitpunkt noch verfrüht. Man wird die Vorschläge zu gegebener Zeit entsprechend berücksichtigen und den Ortsbeirat darüber informieren.

### **zu 3.1 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Verkehrsführung Einmündung Ruthen- in Brunckstraße – Überführung des Provisoriums in eine dauerhafte Lösung**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig den Antrag zunächst zurückzustellen.

Vorab sollte mit einem Vertreter der Verwaltung und den Mitgliedern des Ortsbeirats ein Termin für eine Ortsbegehung vereinbart werden.

### **zu 4 Sachstand Umorganisation Bereich Grünflächen und Friedhöfe**

Frau Bindert, Leiterin des Bereichs Grünflächen und Friedhöf informiert ausführlich über die seit 01.Januar 2024 bestehenden Umorganisation des Bereichs.

Eine umfangreiche Präsentation dazu kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

### **zu 5 100 Jahre Ebertpark - Planungen zum Jubiläumsjahr**

Der Ortsvorsteher äußert sich sehr enttäuscht darüber, dass die Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Berichterstattung zum Jubiläum „100 Jahre Ebertpark“ nicht zulässt. Die Oberbürgermeisterin möchte es sich vorbehalten, beim Neujahrempfang im Januar 2025 eingehend zum Konzept und Programmablauf des Festes, zu berichten.

Frau Bindert, Bereich Grünflächen, führt lediglich aus, dass die Vorbereitungen im vollen Gange sind.

Verschiedene Bauarbeiten und Umgestaltungen im Park sind bereits in Arbeit. Ab dem 17. Mai 2025 werden unter dem Motto „100 Jahre Ebertpark, 100 Tage Ebertpark“ zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen für alle Altersschichten der Bevölkerung angeboten.

Stadtverwaltung, LUKOM und Förderkreis Ebertpark, sowie verschiedene Unternehmen und Vereine sind in den Planungen eingebunden.

Die Verwaltung ist für weitere Ideen und Vorschläge auch von ansässigen Vereinen und

Gruppen des Ortsbezirks offen.  
Gerne können diese beim Bereich Grünflächen eingereicht werden.

Der Ortsbeirat beschließt eine Ideensammlung zu erstellen und an die Verwaltung weiterzuleiten.

**zu 6      Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung eines Aufenthalts- und Freizeitbereichs für junge Menschen im  
Ebertpark an der Ecke Industriestraße / Pettenkoflerstraße**

Die Ergebnisse und Vorschläge eines Workshops von Jugendlichen im Ortsbezirk, wurde in einer Präsentation vorgestellt.

Gewünscht wäre eine Begnugsstätte mit beispielsweise Basketballfeld, Outdoor-Slackline oder Calisthenics-Anlage im Parkbereich zwischen Pettenkofler- und Industriestraße.

Nach ausführlicher Diskussion zwischen den Fraktionen, wurde der Antrag bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Verwaltung möge den Antrag prüfen und die weitere Verfahrensweise einleiten.

**zu 7      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Ebertpark/Rosengarten Ausbau Stadtmöbelierung**

Der Antrag wurde vom Ortsbeirat einstimmig angenommen.

Die Verwaltung möge die weiteren Verfahrensschritte einleiten.

**zu 8      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Schranke hinter dem Zugang von der Sternstraße zum Ebertpark**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**zu 9      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aufhebung des Hundeverbots im Ebertpark und Bereitstellung eines Gas-  
sibeutelspenders**

Frau Bindert vom Bereich Grünflächen erläutert anhand einer Karte des Ebertparks ( siehe Karte im Ratsinformationssystem) die Zone des Hundeverbots und den Bereich der Mitnahme von angeleiteten Hunden.

Das absolute Hundeverbot im Park erstreckt sich demnach ab Höhe Parkplatz Eberthalle über den Bereich Tumrestaurant und Konzertmuschel bis Pettenkoflerstraße

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung die Zone zur Mitnahme von angeleinten Hunden zu erweitern.

Der Bereich sollte sich von der Sternstraße bis zur Konzertmuschel erstrecken

So wären für Hundebesitzer mit angeleinten Hunden auch Besuche im Bereich Turmrestaurant und Konzertmuschel zukünftig möglich.

Dem Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion wurde mit folgender Änderung zugestimmt:

Der Bereich der Gestattung zur Mitnahme von Hunden im Ebertpark soll bis zur Konzertmuschel erweitert werden.

**zu 10      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einzäunung der Hundenauslauffläche im Eulenpark**

Der Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion wurde vom Ortsbeirat einstimmig angenommen

Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahme umzusetzen.

**zu 11      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Markierung des Durchfahrtsverbots für Radfahrer im Ebertpark durch zusätzliche Piktogramme auf dem Boden**

Der Bereich Grünflächen führt folgende Stellungnahme aus:

Parkanlagen sind öffentliche Grünflächen, die zum Aufenthalt, zum Spaziergehen und anderem einladen. Das Agieren mit Verboten bzw mit Verbotsschildern wird oftmals als Lösung empfunden, ist allerdings nur ein „wir haben etwas getan“ Alibi. Leider liegt es an den handelnden Personen sich rücksichtsvoll zu verhalten.

Die zwei erlaubten Fahrradquerungen durch den Ebertpark durch Verbotsschilder durch Piktogramme oder Schildern zusätzlich gegen Falschfahrende abzusichern widerspricht dem Charakter einer Grünanlage. Verbote wirken im Übrigen auch nur dann, wenn sie überwacht werden und dies ist hier nicht realisierbar.

Grundsätzlich ist eine verkehrsrechtliche Anordnung bei Beschilderung nach StVO im öffentlichen Raum erforderlich. Man könnte sich eine positive Beschilderung mit Gehweg auf den "verbotenen Wegen" vorstellen. Das ist wohl auch die freundlichere Version als die Verbotsschilderung, kostet allerdings auch Geld und trägt nicht zur Attraktivierung des Parkes bei. Generell schlagen wir vor das Fahrradfahren im Ebertpark ganz zu verbieten. Dann kann man die Schilder entfernen und montiert nur an den Eingängen ein Verbotsschild.

Frau Bindert erläutert ergänzend zur oben angeführten Stellungnahme der Verwaltung die Situation von Radfahrern im Ebertpark.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen mit der Bitte die verwitterten Schilder zu erneuern

**zu 12      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Pläne für die beiden Kassenhäuschen am Haupteingang Ebertpark, sowie  
für den Pavillon am Weiher**

Die Stellungnahme der Verwaltung vom Bereich Stadtplanung/Denkmalerschutz und dem Bereich Grünflächen wurde, wie folgt zur Kenntnis genommen:

Die beiden Kassenhäuschen am Haupteingang zum Ebertpark sollen bis zum Start der Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum des Parks im Frühjahr nächsten Jahres hergerichtet werden. Dabei steht im Vordergrund, dass die Schäden durch Vandalismus reduziert werden. Die Grundstruktur der Häuschen bleibt dabei erhalten, verglaste Fensterscheiben wird es dabei aus Vandalismusgründen nicht mehr geben.

Der Pavillon am Weiher soll in diesem Winter ersatzlos entfernt werden. Baulich ist er in keinem guten Zustand und es müsste Zeit und Geld investiert werden. Die Nutzung des Pavillons wird immer wieder kritisiert, da hiervon meist Lärm und im Nachgang Müll ausgehen.

Es gibt keine weitere Nachfrage.

**zu 13      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Konzept und Nutzungsperspektive der Eberthalle**

Eine ausführliche Stellungnahme der LUKOM zu den einzelnen Fragestellungen der CDU-Ortsbeiratsfraktion wurde vorgelesen und den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt

Die Stellungnahme ist im Ratsinformationssystem einzusehen.

Zu den Parkplatzkonzepten, der Organisation des Verkehrsflusses, sowie der Zustand des Platzes gibt es widersprüchliche Aussagen seitens Verwaltung und LUKOM.

Der Ortsvorsteher wird mit der Verwaltung und LUKOM zur Klärung der Zuständigkeiten Kontakt aufnehmen und dem Ortsbeirat in der nächsten Sitzung berichten.

**zu 14      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Zukunft des Sportgeländes neben dem Vereinsgelände des VfR Friesenheim**

Die folgende Stellungnahme des Bereichs Immobilien wurde zur Kenntnis genommen:

Bei dem Grundstück im Begüthenweg 44 in Friesenheim, neben dem Vereinsgelände des VfR Friesenheim, handelt es sich um ein Grundstück im Privateigentum der Stadt Ludwigshafen. Das Grundstück liegt in Inhaberschaft (Zuständigkeit) des Bereiches Immobilien (2-13).

Nach mehreren Gesprächen von 2-13 mit dem VfR Friesenheim wurde bereits im April dieses Jahres entschieden, dass die Fläche im Rahmen einer Erbbaurechtserweiterung – vorbehaltlich der Zustimmung des Bau- und Grundstücksausschuss der Stadt Ludwigshafen – zweckgebunden zur Errichtung von Stellplätzen genutzt werden kann.

Mit Schreiben vom 18.04.2024 wurde dem Verein die vorläufige Grundstücksverfügbarkeit bestätigt, sofern das Bauvorhaben auch baurechtlich zulässig und umsetzbar ist.

Im Falle einer Baugenehmigung können somit die erforderlichen Abrissarbeiten und der Grünschnitt (außerhalb der Brutschutzzeit) nach vorheriger Abstimmung mit dem Bereich Umwelt (4-15) vorgenommen werden.

Der Verein hat im Juni dieses Jahres eine Bauvoranfrage bei der Bauaufsicht (4-17) gestellt.

Von 2-13 wurde rechtzeitig darauf hingewiesen, dass für die endgültige baurechtliche Prüfung eine vollständige Bauantragstellung notwendig sein wird.

Auf Nachfrage bei 4-17 wurde mitgeteilt, dass der entsprechende Bauvorbescheid bisher noch nicht erteilt werden konnte.

Der Bereich Immobilien steht auch weiterhin zu seiner Bereitschaft, wie auch zwischenzeitlich schriftlich bestätigt, das Grundstück im Rahmen einer Erbbaurechtserweiterung an den Verein zu übertragen. Die nächsten Schritte (Bauantragsstellung) sind nach Erteilung des Bauvorbescheides sodann von dem Verein einzuleiten.

Der Ortsvorsteher wird den Verein über die Antwort der Verwaltung informieren.

**zu 15      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Hinweis auf die Sackgasse für die Häuser Bauernwiesenstraße 26-32a**

Die folgende Antwort des Bereichs Straßenverkehr wird zufriedenstellend zur Kenntnis genommen:

Nach interner Prüfung stimmen wir – als Straßenverkehrsbehörde – dem Gesuch zu und ordnen in den nächsten Tag ein VZ 357 (Sackgasse) zzgl. dem Zusatzschild 1008-34 (keine Wendemöglichkeit) an. Für die Anbringung der Beschilderung ist das Dezernat 4 in Zuständigkeit.

**zu 16      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Einzäunung des Hundeauslaufs im Umfeld der Eberthalle**

Die Antwort der Verwaltung, Bereich Grünflächen wird wie folgt vorgelesen und zur Kenntnis genommen:

Hundeauslaufflächen sollen es den Hunden ermöglichen in einem definierten Raum frei zu laufen. Immer geht die Verwaltung davon aus, dass die Tiere dem Grunde nach auf Grundbefehle hören oder genauer das Wort „komm“ befolgen.

Auf der Hundeauslauffläche zwischen Friedrich Ebert Halle und Erzbergerstr befindet sich eine Rahmenpflanzung und ein Zaun. Das ist auch so zum Querweg hinter der Eberthalle. Lediglich zur Halle hin und zum Parkplatz existiert kein Zaun. Einmal im Jahr nutzt die Hundeausstellung die Fläche. Das muss weiter gewährleistet bleiben.

Ein zusätzlicher Zaun in 1,20 m Höhe mit Toren würde ca 25.000,00 Euro kosten.  
Im Riedsaumpark wurde eine Hundeauslauffläche errichtet, die komplett eingezäunt ist. Diese ist fußläufig erreichbar und gut nutzbar für Hundehalter, die diese komplette Einzäunung benötigen.  
Zur Verfügung stehende HH-Mittel sollen für die Schaffung von Hundeauslaufflächen in Ortsteilen verwendet werden, in denen es bislang noch keine solche gibt.

Es gibt keine weitere Nachfrage

**zu 17      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
             Hinweis auf besondere kulturelle Einrichtungen im Stadtteil**

Die Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Gebäudewirtschaft wird wie folgt verlesen:  
Die Ortsverwaltung Friesenheim in der Luitpoldstraße 48 liegt in der Inhaberschaft des Bereichs Gebäudewirtschaft.  
Eine Erneuerung der Objekt-Beschilderung für Ortsverwaltung und Stadtteilmuseum werden wir mit den verwaltungsintern zu beteiligenden Bereichen abstimmen.  
Eine Beschilderung für eine Privatperson bzw. -einrichtung an einem städt. Gebäude ist nicht möglich („Katzinett“).

Es gibt keine weitere Nachfrage

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.02.2025

---

Joanne Mockenhaupt  
Schriftführer/in

---

Thorsten Ralle  
Vorsitzende/r